



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt**

**Landau in der Pfalz**

**am Dienstag, 07.10.2014,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 16:00

Ende: 16:50



Anwesenheitsliste

CDU

Susanne Burgdörfer

Florian Feierabend

Claudia Luppert

Petra Meder

SPD

Ralf Haug

Hans Peter Thiel

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Follenius-Büssow

Sophia Maroc

UBFL

Andreas Barlang

AfD

Myriam Kern

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Fachkraft des Gesundheitsamtes

Dr. Veronika Jäger

Vertreter der Jugendverbände

Anne Klein

Evangelische Jugend Nadja Lackner



Vertreter der evangelischen Kirche

Dekan Volker Janke

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Caritaszentrum Bruno Kühn

Silke Thomas

Kommunale Frauenbeauftragte

Evi Julier

Beauftragter für Jugendsachen der Polizeidirektion Landau

Werner Bachmann

Vertreter der katholischen Kirche

Pfarrer Axel Brecht

Sonstige

Arno Schönhöfer

Schriftführer/in

Gisela Beck

Vertreter der Interessen ausländischer junger Menschen

Magdalena Schwarzmüller

Vertreter der Jugendverbände

Eric Holzmann

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Vera Haug

Vertreter der Lehrerschaft (ADD)



Sabine Sielemann

Berichterstatter

Alexander Kirchmer

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Jürgen Thomas

Entschuldigt

SPD

Birgit Hoffmann entschuldigt

Monika Vogler entschuldigt

FWG

Linda Klein entschuldigt

Berichterstatter

Claus Eisenstein entschuldigt

Mitglied aus der mit Vormundschafts-, Familien- oder Jugendsachen befassten Richterschaft

Judith Schelp

Vertreter aus dem Kreis des Personals der Landauer Kindertagesstätten

Christiane Erbach

Vertreter der Jugendverbände

Susanne Scharhag entschuldigt

Vertreterin des für den Bezirk des Jugendamtes zuständigen Agentur für Arbeit

Cornelia Pfirmann



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung der Jugendhilfeausschussmitglieder für die Wahlperiode 2014 - 2019  
Vorlage: 510/056/2014
3. Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses mit Ausnahme der Ratsmitglieder und den städtischen Bediensteten
4. Wahl des vorsitzenden Mitgliedes  
Vorlage: 510/057/2014
5. Wahl des stellvertretenden vorsitzenden Mitgliedes  
Vorlage: 510/058/2014
6. Information des Jugenddezernenten
7. Gemeinsamer Besuch der Veranstaltung "Symposium zur Bürgerbeteiligung" im Alten Kaufhaus um 17:00 Uhr



Öffentliche Sitzung



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

### Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Hirsch begrüßt die Anwesenden zur ersten, konstituierenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses für die neue Wahlperiode.

Die Einladungen ergingen fristgemäß; Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

Zur Information der Jugendhilfeausschussmitglieder wurden die „Arbeitshilfe für Mitglieder der Jugendhilfeausschusses“ sowie eine Übersicht über die Termine der im Dezember 2014 sowie im Jahr 2015 stattfindenden Jugendhilfeausschusssitzungen ausgeteilt.

Im Anschluss an die Sitzung besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Besuch der Veranstaltung „Symposium zur Bürgerbeteiligung“ im Alten Kaufhaus.

### 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

Vorstellung der Jugendhilfeausschussmitglieder für die Wahlperiode 2014 - 2019

Die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie die weiteren anwesenden Personen stellen sich kurz vor.





### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses mit Ausnahme der Ratsmitglieder und den städtischen Bediensteten

Bürgermeister Hirsch weist die Mitglieder des grds. öffentlich tagenden Jugendhilfeausschusses auf ihre Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin.

Zu den Rechten der Mitglieder gehören

- die nur durch freie Gewissensüberzeugung bestimmte Amtsausübung
- nicht an Weisungen oder Aufträge der Wähler gebunden.

Zu den Pflichten gehören

- Schweigepflicht (soweit nicht-öffentlich)
- Treuepflicht
- keine Mitwirkung, wenn Ausschließungsgründe vorliegen.

Herr Bürgermeister Hirsch verpflichtet die anwesenden Mitglieder durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Wahl des vorsitzenden Mitgliedes

Bedenken gegen die Leitung der Wahl durch Bürgermeister Hirsch sowie Bedenken gegen eine öffentliche Abstimmung werden nicht geäußert.

Bürgermeister Hirsch stellt sich als vorsitzendes Mitglied zur Wahl. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Bürgermeister Hirsch wird mit 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung einstimmig zum vorsitzenden Mitglied gewählt. Er nimmt die Wahl an.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

Wahl des stellvertretenden vorsitzenden Mitgliedes

Bedenken gegen eine öffentliche Abstimmung werden nicht geäußert.

Frau Burgdörfer schlägt Herrn Hans-Peter Thiel zur Wahl als stellvertretendes vorsitzendes Mitglied vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Thiel wird mit 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung einstimmig zum stellvertretenden vorsitzenden Mitglied gewählt. Er nimmt die Wahl an.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

### Information des Jugenddezernenten

Der Vorsitzende verweist auf den in der letzten Legislaturperiode erfolgreich umgesetzten Ausbau der Kinderbetreuungsangebote für Kleinkinder und gibt einen kurzen Überblick über Aufgabenfelder, die in der bis 2019 dauernden Legislaturperiode im Jugendhilfeausschuss Thema sein werden.

Hierzu gehören die regelmäßige Budgetplanung sowie die Entwicklung von Projekten. Grundlage hierfür sind u.a. die sozio- und infrastrukturellen Daten, die in der nächsten Sitzung durch Herrn Müller vom Institut für sozialpädagogische Fortbildung Mainz vorgestellt werden.

Er verweist auf die Zertifizierung der Stadt Landau als familiengerechte Kommune, aus der sich die Verpflichtung zur Umsetzung konkreter Projekte, wie z. B. die Einrichtung einer Stabstelle und die Schaffung bezahlbaren Wohnraumes ergebe.

Weitere Aufgabenfelder sind der Ausbau der Betreuungsangebote für Schulkinder, der Ausbau der (mobilen) Schulsozialarbeit, der Einsatz kommunaler Mittel für die Sprachförderung sowie die Umsetzung der Inklusion.

Auch der weitere Ausbau der ambulanten Angebote und Maßnahmen im Rahmen der frühen Hilfen sind ein wichtiges Thema.

Der Vorsitzende weist auf den bald abgeschlossenen Umbau des Hauses der Jugend und den Einzug des Seniorenbüros in das dortige Gebäude hin. Auch das Mehrgenerationenhaus im Horst werde saniert und sein Angebot erweitern. Ein weiterer Ausbau niederschwelliger Angebote für Familien und Kinder finde im Treffpunkt Familie in der Kronstraße statt.

Wichtige Themen seien auch die Jugendbeteiligung und die Taschengeldbörse, über die Herr Schönhöfer, Abteilung Jugendförderung, informiert.

### Jugendbeteiligung

Herr Schönhöfer erinnert daran, dass das Jugendparlament eine Legislaturperiode lang gut funktioniert habe, sich dann aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr genügend Kandidaten zur Mitarbeit bereit erklärt hätten.

Jugendbeteiligung wurde dann umgesetzt in der erfolgreichen Durchführung verschiedener Projekte, wie z.B. der ehemaligen Skater-Anlage sowie der neuen Skater-Anlage auf dem Landesgartenschau Gelände.

Um Partizipation erfolgreich zu gestalten, müsse ein klarer Rahmen abgesteckt sein sowie eine gleichberechtigte Kommunikation aller Beteiligten gewollt sein.

Jugendbeteiligung solle nicht nur an der Einrichtung eines Jugendparlamentes festgemacht werden.

### Taschengeldbörse

Herr Schönhöfer teilt mit, dass die Taschengeldbörse Senioren, Familien und Berufstätige, die Hilfe bei kleineren Arbeiten benötigen, mit Jugendlichen, die Jobs suchen um ihr Taschengeld aufzubessern, verbindet. Die Taschengeldbörse ist bei der Jugendförderung Landau angesiedelt und soll im Januar 2015 starten.

Frau Kern fragt nach, ob eine betragsmäßige Übersicht über die verschiedenen Ausgabe- und Einnahmepositionen des Jugendamtes, wie z.B. die Sprachförderung, vorgelegt werden könne. Der Vorsitzende antwortet, dass dies in den jeweiligen Ausschusssitzungen sowie im Rahmen der Haushaltsberatungen geschehe.

Frau Follenius-Büssow äußert eine Nachfrage zum Bereich Kindeswohlgefährdung. Sie lässt dem Jugendamt Landau ihre Frage schriftlich zukommen. Die Beantwortung erfolgt bis zur nächsten Jugendhilfeausschusssitzung.



Frau Maroc informiert über die Studenteninitiative „Lachen schenken“, die bereits im letzten Jahr die Verteilung von „Weihnachtsgeschenken im Schuhkarton“ organisiert hat. Sie bittet interessierte Institutionen zu benennen, damit die Aktion noch weiter gestreut werden kann.

Frau Burgdörfer verweist auf weitere Projekte wie „Weltweit Wichteln“ und die Wunschbaumaktion. Die einzelnen Hilfen sollten abgesprochen werden und können sich dann gut ergänzen.

Frau Schwarzmüller bemerkt, dass eine Kontrolle der Pakete stattfinden solle, um zu verhindern, dass unbrauchbare Sachen verschenkt werden. Frau Maroc bestätigt dies.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

Gemeinsamer Besuch der Veranstaltung "Symposium zur Bürgerbeteiligung" im Alten Kaufhaus um 17:00 Uhr

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung und lädt die interessierten Mitglieder zum Besuch des um 17.00 Uhr beginnenden Symposiums ein.



Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 07.10.2014 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis

Vorsitzender

Gesehen:

Thomas Hirsch

Gisela Beck  
Schriftführer